

Verwendungsbereich

Der Wasserstandbegrenzer (WSB) dient zur Absicherung von Heizkesseln in Warmwasserheizungsanlagen gegen Ausgühen infolge von Wassermangel.

Der Einbau ist zwingend vorgeschrieben bei geschlossenen Heizungsanlagen nach DIN 4751-2 mit einer Heizleistung von mehr als 350kW. Bei Heizkesseln mit geringerer Heizleistung ist der Einbau vorgeschrieben, wenn nicht seitens des Kesselherstellers bereits eine zugelassene Absicherung eingebaut ist.

Der Wasserstandbegrenzer dient als Ausrüstungsteil mit Sicherheitsfunktion als Fluidniveauschalter zum Schutz von Druckgeräten nach Druckgeräterichtlinie 97/23/EG Artikel 1 Abs. 2.1.3 zweiter Gedankenstrich.

Weitere Anwendungsmöglichkeiten sind überall dort, wo wasserstandabhängige elektrische Schaltvorgänge ausgelöst werden sollen und eine Prüfmöglichkeit ohne Absenken des Wasserstandes gefordert wird.

Ausführung

Wasserstandbegrenzer mit magnetischer Übertragung der Schwinnebewegung auf feinen Mikroschalter. Prüfmöglichkeit ohne Absenken des Wasserstandes. Die elektrische Schalteinheit ist um 360° drehbar, sowie ohne Entleeren der Anlage austauschbar.

Der Wasserstandbegrenzer 932.1 verriegelt nach dem Abschalten. Die Anlage muß nach Beseitigen der Störung durch Betätigen des Entriegelungstasters (Abb. 2) am Wasserstandbegrenzer wieder eingeschaltet werden. Bei Typ 932.2 muß die Verriegelungsbauseits in der Anlagenschaltung vorgesehen werden. Nippel, Prüfstift, Innenteile und Magneteiführung sind aus Messing; Schwimmer aus Hochtemperatur- und druckfestem Spezialglas; Schaltergehäuse aus Kunststoff; Dichtelemente aus hochtemperaturbeständigem, gummielastischen Kunststoff; Elektrischer Anschluß über festverdrahtetes Kabel H 05 VV-F 4G 0,75mm², Länge 2,5m.

Betriebsüberdruck: max. 10bar
 Betriebstemperatur: -10°C bis max. 110°C
 Medium: Wasser, neutrale nichtkelebende Flüssigkeiten, Glykolananteil max. 50%.

Mikroschalter: Fluide Gruppe 2
 Einbaulage: Wechsler 1-polig
 Schutzart: Hauptachsesenrecht
 IP65 nach DIN 40050

Belastbarkeit: 10 (4) A / 250V OT55



Bauteilprüfnummer: TÜV - HWB - 01-206

Montage

Der Wasserstandbegrenzer 932 wird in einen dafür vorgesehenen Stutzen (DN50) am Kessel eingeschraubt.

Der Abschaltpunkt des Wasserstandbegrenzers (Unterkante Schaltergehäuse) muß min. 100mm über dem höchsten Feuerzeug liegen.

Der elektrische Anschluß ist nach den gültigen VDE-Vorschriften, sowie den Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen durch einen Elektro-Fachmann entsprechend dem Schaltbild (Abb. 1) unter Beachtung der Kabelkennzeichnung durchzuführen.

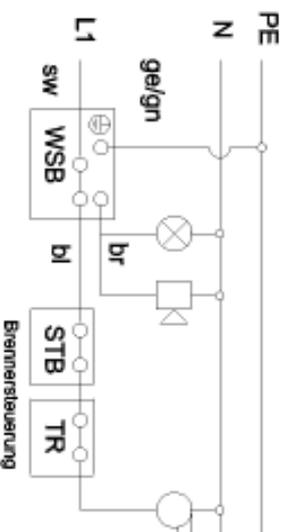


Abb. 1

STB = Sicherheits-Temperaturbegrenzer
 TR = Temperaturregler

Die Installation und Wartung darf nur durch einen autorisierten Fachbetrieb mit Elektro-Fachmann vorgenommen werden.

Die Verpackung dient als Transportschutz. Bei erheblichen Beschädigungen der Verpackung ist die Armatur nicht einzubauen!

Bedienung

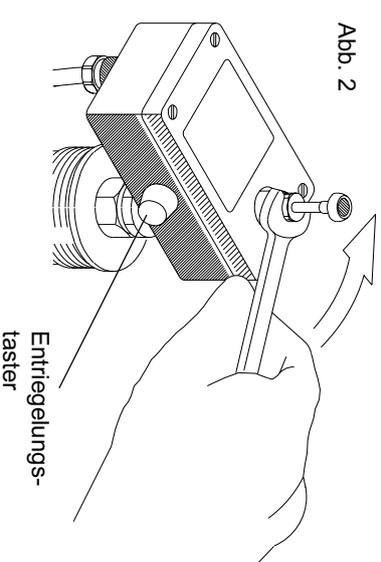
Nach dem Einbau wird die Anlage gefüllt und entlüftet.

Nach vollständiger Entlüftung der Anlage muß der Wasserstandbegrenzer separat entlüftet werden.

Dazu löst man die Stopfbuchse am Prüfstift (SW15) bis Wasser austritt (Abb. 2). Anschließend ist die Stopfbuchse wieder festzudrehen.

Zur Inbetriebnahme der Anlage, Prüfstift bis zum Anschlag nach oben ziehen und anschließend Entriegelungstaster (nur bei 933.1) drücken.

Abb. 2



Wartung

Wenn der Wasserstandbegrenzer die Anlage abgeschaltet hat, gehen Sie bitte in folgender Reihenfolge vor :

1. Füllstand der Anlage prüfen, ggf. auffüllen.
2. Anlage entlüften.
3. **Wasserstandbegrenzer entlüften.**
4. Entriegelungstaster drücken (bei Typ 932.2 Entriegelung am Anlagen-Schaltschrank vornehmen).

Sollten diese Schritte die Funktionsstörung der Anlage nicht beseitigen, kann der Wasserstandbegrenzer wie folgt überprüft werden :

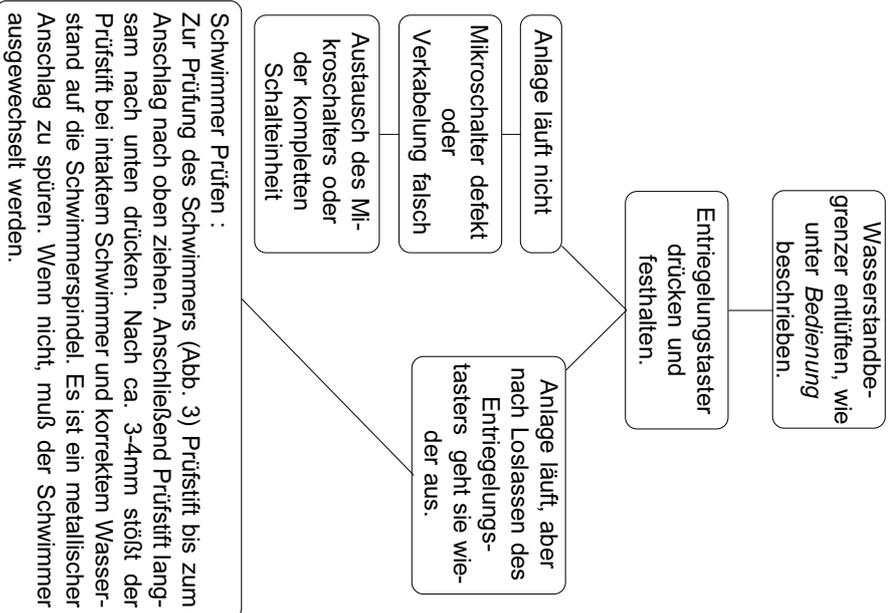
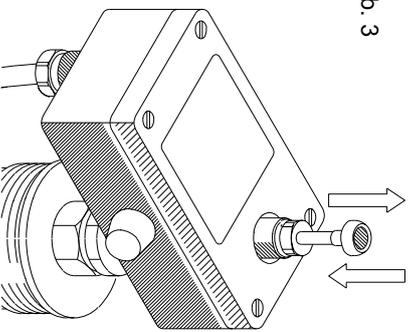
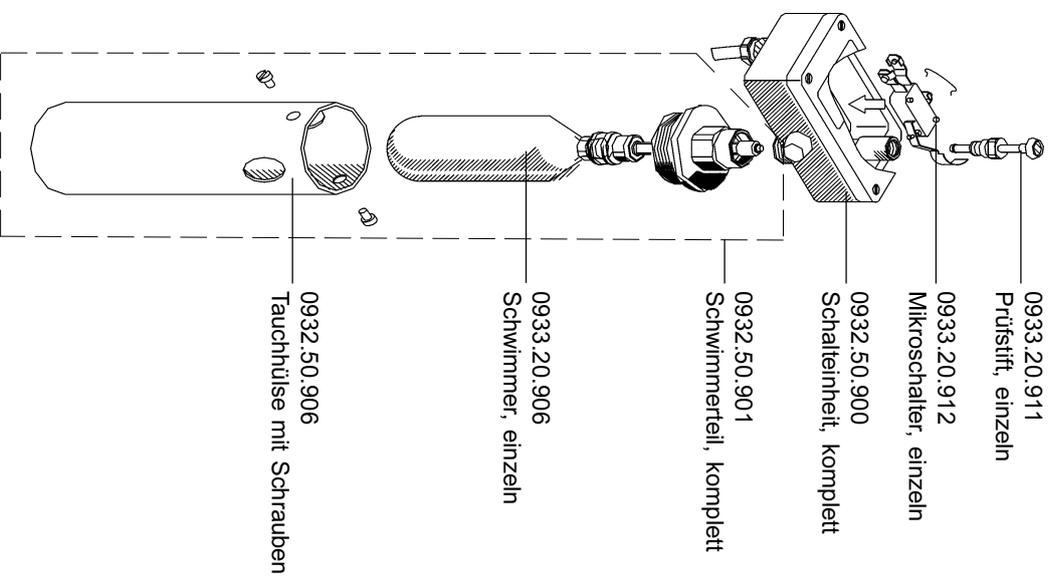


Abb. 3



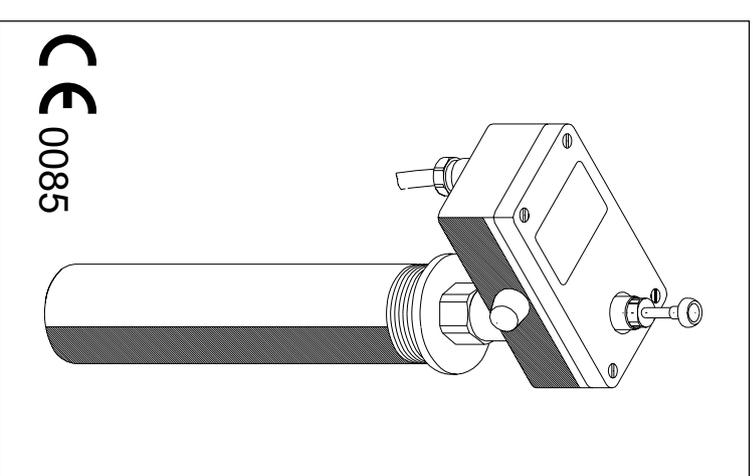
Ersatzteile



ARMATUREN

Made in Germany

Gebrauchsanleitung



Wasserstandbegrenzer

932.1
932.2

Hans Sasserath & Co KG
Tel.: 02161/6105-0 Fax.: 6105-20
Mühlenstr. 62 D-41352 Korschenbroich